



Protokoll

der Sitzung vom 2. Oktober 2021 um 10.15 Uhr in der Suste von Gamsen

Vorsitz	Wyder Heli N., Präsident
Anwesend	Benelli Annelies, Hug Martin, Mathier Marianne, Studer Bernhard, Studer Daniel, Studer Kurt, Weilenmann Urs
Entschuldigt	Providoli Joel, Roten Alain, Steiner Arnold

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident Wyder Heli begrüsst alle Teilnehmenden um 10.25 Uhr. Besten Dank an Hug Martin für den Begrüssungskaffee.

Wyder Heli beantragt eine kleine Änderung der Traktanden: er möchte unter Punkt 3 noch einen Zusatz für Webmaster und Homepage einfügen. Alle sind damit einverstanden.

2. Protokoll der Stiferversammlung der Stiftung „Landmauer Gamsen“ vom 17. April 2021

Das Protokoll wurde allen Stiftungsratsmitgliedern kurz nach der letztjährigen Stiferversammlung zugesandt. Das Protokoll wird angenommen und verdankt.

3. Webmaster, Website – Werbung und Unterstützungsverein

a) Webmaster und Website

Bernhard berichtet kurz, dass unsere Homepage mit WordPress programmiert ist und häufige Updates erfolgen. Leider sind Links verschwunden, z.B. zur Homepage der Waldmatte.

Auch konnte Bernhard unsere Homepage als Naturhistorisches Museum auf Google anmelden. Wird deshalb sehr häufig angeklickt, auch auf Tripadvisor. Unser Account ist gesichert, also nur landmauer.ch

Seine Bitte an uns: Fotos von Anlässen in der Suste an ihn senden zum Aufschalten.

Heli dankt Bernhard für die enorme Arbeit an der Homepage, die Neugestaltung. Als Geschenk der Anerkennung erhält Bernhard einen Gutschein für einen Weineinkauf und eine wunderschöne Karte, von Annelies gemalt. Auch Marianne erhält fürs Korrekturlesen einen Gutschein von Beldona und eine sehr hübsche Karte, von Annelies gemalt.

b) Werbung und Verein Freunde der Landmauer

Daniel hat bei Brig-Simplon-Tourismus nachgefragt. Der Flyer des Ecomuseums ist mit InDesign gestaltet. Silvio Burgener, Geschäftsführer BST, ist bereit, den Flyer (ähnlich wie denjenigen des Ecomuseums) für uns zu gestalten, gratis. Wir liefern Text und Fotos. Marianne macht einen Textvorschlag und unterbreitet diesen allen zur Ergänzung, Korrektur. Bernhard sucht die passenden Fotos. Den Druck bezahlen wir selber.

4. Verwaltung und Belegung Suste

Martin berichtet, dass anfangs Sommer beim ersten Wässern der umliegenden Wiesen das Wässerwasser in unsere Toilette eindrang und alles überschwemmte. Er putzte alles auf. Zum

Glück war's nur Wasser ohne Schlamm. Inzwischen wurde die Wasserleite umgeleitet, die alte Leitung gekappt und die aufgebrochenen Stellen neu eingesät.

Den Sommer über war die Suste 10x vermietet, fast jedes Wochenende, was viel Arbeit für Martin bedeutete. Hauptsächlich jüngere Leute mieten die Suste. Wie können wir die ältere Generation erreichen? Gute Idee > alle Vereine in Brig-Glis und Umgebung anschreiben und auf unser Angebot aufmerksam machen. Adressen sollte man bei der Gemeinde erhalten oder online finden.

Mit der Miete von Fr. 100.- + selber putzen oder Fr. 150.- inkl. Endreinigung sind wir zu billig. Wir beschliessen, den Mietpreis auf Fr. 200.-- , besenrein, oder Fr. 250.- inkl. Endreinigung zu erhöhen.

Ebenfalls beschliessen wir eine Erhöhung des Jahreslohns unseres Hauswarts „Suste“ auf 1'000.- pro Jahr (für Kassier Joel: gilt ab 2022). Martin erstellt eine Hausordnung, diese wird auf der Homepage aufgeschaltet. Z.B. ist Grillieren mit Gas erlaubt, aber kein Holzfeuer.

Heli Wyder lässt die Suste für den 22. Oktober 2021 reservieren. Thomas Summermatter, Dozent an der Hochschule Luzern, Technik und Architektur, kommt mit Studenten ins Wallis im Rahmen des Ateliers Summermatter-Ritz „Fragmente“. Dabei übernimmt Heli die Information über die Landmauer, eventuell Arnold Steiner den Kulturweg. Wer vom Vorstand übernimmt die Führung Dorfundgang Gamsen? Niemand meldet sich, also jemand von BST. Anschliessend stellt Martin alles für ein Raclette bereit. Die Studenten bedienen sich selber, erhalten die Rechnung.

5. Personelles

Vorschlag von Heli Wyder: an oder vor der Suste eine Tafel mit allen Personen anzubringen, die sich für die Landmauer eingesetzt haben, ähnlich wie im Stockalperschloss. Namen wie Viola Amherd, Esther Waeber-Kalbermatten, Heli, Kurt usw. fallen. Einwand: Was für ein Konzept, auf welche Art und Weise? Auf der Homepage ist alles drauf, inklusive Ehrenmitglieder, auch verstorbene. Wir einigen uns auf die Nennung der Stiftungsratspräsidenten, aber nicht der andern Namen.

Wie bereits anlässlich der Stiffterversammlung angedeutet, möchte Heli Wyder sein Amt als Präsident des Stiftungsrates abgeben. Der Name eines Geschichts- und Englischlehrers am Kollegium Brig wird als Nachfolger genannt. Martin und Daniel sondieren, klären dessen Bereitschaft ab.

Annelies möchte auch bald ihr Amt zur Verfügung stellen und hofft, dass jemand hier aus der Gegend (sie ist häufig in der Deutschschweiz), der besser vernetzt ist, in den Stiftungsrat aufgenommen werden könnte. Die Landmauer hat drei neue Nachbarn, die kürzlich nach Gamsen zogen, einer ist Architekt. Könnten mögliche Kandidaten sein.

6. Projekt Trockenmauer

Alain Roten trifft sich mit Stadtarchitekt Marco Walter und dem Förster Martin Meyer am Donnerstag, 7. Oktober 21, um 18.00 Uhr zu einer Ortsschau. Kurt begleitet die Herren.

Eigentlich sind die Trockenmauern Angelegenheit der Gemeinde, nicht unsere, doch ist es schade, wenn die Mauern zerbrechen und nicht restauriert werden.

7. Geomessung

Die Geomessung der Planax AG (mit Reinhard Imoberdorf) ist im Gange. Halbjährlich während zwei Jahren wird eine Deformationsanalyse erstellt und ein 3-D-Modell auf unserer Homepage aufgeschaltet. Warten wir das Resultat ab.

Heli dankt Kurt für sein Engagement.

8. Teil Amherd

Forstwart Martin Meyer versprach, wenn die Waldarbeit in diesem Winter zu Ende geht, auf der Höhe Amherd die Bäume zu fällen, die der Landmauer schaden.

9. Abschnitt Nord

An der Gemeinderatssitzung vom 11.08.2015 beschloss der Stadtrat, der Stiftung Landmauer die Erlaubnis zu erteilen, die beiden Militärbaracken nach Ablauf der Kündigungsfrist des Mietverhältnisses abzubrechen und das Terrain neu zu modellieren, damit die Landmauer wieder sichtbar gemacht werden kann. Das von der Stiftung eingereichte Baugesuch ist jedoch

inzwischen abgelaufen. Leider verpasste es die Stiftung, um finanzielle Beteiligung der Gemeinde nachzufragen, denn im Protokoll steht ausdrücklich, dass sich die Gemeinde nicht an den Abbruch- und Ausebnungskosten beteiligt.

Nach längerer Diskussion beschliessen wir Folgendes: Heli gelangt an den Stadtpräsidenten und vereinbart ein Treffen mit ihm, dem Stadtarchitekten Roland Imhof und Daniel Studer. Im Gespräch wird eine Kostenaufteilung erwähnt (Imhof erwähnte die Mauer als Stadtmauer), die bisherigen finanziellen Auslagen der Stiftung und unser 25 Jahr Jubiläum. Die Gründung – Eintragung ins Handelsregisteramt erfolgte am 15.05.1995. Anschliessend stellen wir ein Wiedererwägungsgesuch für den Abbruch und die Ausebnung.

Falls dies alles nicht klappt, könnte man die Baracke als Ausstellungsraum nutzen.

10. Modell

Ein Modell der Landmauer passt nicht zur jetzigen Ausstellung *Passage du Simplon*. Daniel sprach mit Marie-Claude Schöpfer, Leiterin des Forschungsinstituts im Stockalperschloss. Sie erteilte nicht eine Absage ...

Im Dachgeschoss hat es noch Räumlichkeiten – dort tut sich etwas, könnte eine Option für uns sein. Urs schreibt einen Antrag, Marianne überträgt ihn auf offizielles Papier und wir schicken ihn an den Ausschuss der Stockalperstiftung.

11. Terminplanung

- 5. Februar 2022 > Nächste Sitzung in der Kaplanei in Glis, um 10h30
- 30. April 2022 > GV in der Suste um 11h15 (Steiner Arnold holt jeweils Urs ab)

12. Verschiedenes

Zonenplan: Beidseits der Landmauer (Abschnitt Kantonsstrasse bis Suste) ist ein Streifen als Freihaltezone oder „Zone für Freiflächen“ eingetragen.

Laut Grundbuch gehören die Parzellen auf der Westseite der Gemeinde und auf der Ostseite der Stiftung Landmauer. Beidseitig bestehen Verträge mit den verschiedenen landwirtschaftlichen Nutzern und der Gemeinde. Daniel erkundigt sich bei der Gemeinde nach diesen Verträgen.

Haftpflicht: Daniel fragte bei der Gemeinde nach. Nach Auskunft von Hansruedi Walter liegt die Landmauer auf dem Boden der Stiftung und Ereignisse sind nicht durch die Gemeindehaftpflicht gedeckt. Es stellt sich die Frage, ob wir überhaupt eine Haftpflicht benötigen, denn wir als Eigentümer warten unsere Sache.

Eine Gebäudeversicherung wäre wichtig, falls es wieder Wasser- oder andere Schäden gibt. Heli erkundigt sich bei Versicherungsexperten der AXA und der Mobiliar.

Gemeinsamer Tag mit anderen Institutionen mit ähnlicher Zielsetzung: Urs bringt dies als Vorschlag ein und sucht in der Deutschschweiz nach solchen Institutionen.

Schluss um 12h30 mit anschliessendem Aperò riche.

Glis, 4.10.2021

Für das Protokoll: Marianne Mathier

